

NEWSLETTER



Wo gibt es das in unserer schnelllebigen Zeit noch? Werte wie Beständigkeit und Loyalität gegenüber dem Arbeitgeber sind eine Seltenheit geworden.

Nicht bei Dorothea Schwerdt (65). Sie liebt was sie tut und das seit 35 Jahren! Beim ASB Halle/Bitterfeld arbeitet sie in der Verwaltung des Pflegeheimes in der Jamboler Straße in Halle (Saale). Ihren ersten Arbeitstag in der Pflegeeinrichtung hatte sie im Januar des Wendejahres 1989. „Damals war an Digitalisierung noch nicht zu denken. Ich habe den Bewohnern jeden 1. des Monats die Rente noch bar ausgezahlt. Alles wurde händisch in von mir akribisch geführten Tabellen dokumentiert. Über jede noch so kleine Anschaffung habe ich Buch geführt, jeder Kassenbon ging über meinen Schreibtisch“, berichtet sie rückblickend. Mittlerweile arbeitet die Buchhalterin mit modernen Betriebssystemen, wodurch sich der bürokratische Aufwand verringert hat. Doch dem braucht sie sich bald nicht mehr stellen. Wir gratulieren zu 35 Jahren Betriebszugehörigkeit und wünschen alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Die studierte Betriebswirtin Dorothea Schwerdt über ihre Arbeit beim ASB:

„Ich bin immer gern ins Büro gekommen. Das Arbeitsklima stimmt, wir sind eine großartige Kollegschaft. Besonders viel Freude hat mir von Anfang an der persönliche Kontakt mit unseren vielen Bewohnerinnen und Bewohnern gemacht. Viele von ihnen kenne und kannte ich persönlich. Aber auch der Kontakt zu den Angehörigen war mir stets wichtig. Ich habe sie mit ihren Fragen zur überbordenden Bürokratie in der Pflege nicht allein gelassen. Wir haben immer gemeinsam Wege gefunden. Doch gerade die sich stetig verändernden Gesetze und Vorgaben bedeuten eine immense Herausforderung im Arbeitsalltag. Umso mehr freue ich mich nun auf den Ruhestand. Ab Juni möchte ich vor allem viel mit meinem Mann verreisen, aber auch Dinge, die durch den Vollzeitjob liegengeblieben sind, endlich in Angriff nehmen.“

Eine Seelentankstelle für ASB-Kids

Mit einem spannenden Übungsmodell, dem „Seelentank“, beteiligte sich der ASB Halberstadt/Wernigerode mit der „ASB-Schutzhütte“ an der „Aktionswoche für Kinder aus suchtbelasteten Familien“, die von der Interessensvertretung „Nacoa“ koordiniert wurde.



Wünschewagen beim Rollstuhltennis

Viele Wunscherfüller:innen sind auch in anderen Bereichen freiwillig aktiv. Dazu gehört Michael Fritzsching, der sich in seiner Freizeit für den Wünschewagen engagiert und die Tennis-Jugendgruppe des SV Sportlust Gröna trainiert.



Einsatz des Sanitätszugs im Hochwassergebiet

Nachdem der Landkreis Mansfeld-Südharz dringend um Unterstützung im Hochwassergebiet rund um die Flüsse Helme und Thyra gebeten hatte, waren Einsatzkräfte aus vier Gliederungen des ASB in Sachsen-Anhalt ab dem 31.12.2023 im Einsatz.

